Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

15.9.1838 (No. 74)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408713

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 74. den 15. September 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Da nunmehr die Herbst-Haupt-Deichschauung gehalten und damit am 4. k. M. der Anfang gemacht, auch dieselbe, wie folgt, fortgesetzt werden soll:

Donnerstag, den 4. Oct. vom Wapeler- bis zum Mariensiel.
Freitag, den 5. Oct. vom Marien- bis zum Rüstringer-Siel.
Sonnabend, den 6. Oct. von Hooksiel bis zur goldenen Linie.
Dienstag, den 9. Oct. von Bornhorst bis Elsfleth.
Mittwoch, den 10. Oct. von Elsfleth bis zum Strohauser Siel.
Donnerstag, den 11. Oct. vom Strohauser Siel bis zur Fedderwarder Einlage.
Freitag, den 12. Oct. von der Fedderwarden Einlage bis zum Stollhammer Groden.
Sonnabend, den 13. Oct. vom Stollhammer-Groden bis zum Wapeler Siel.
Donnerstag, den 18. Oct. vom Klambecker Wege bis zur Ranzenbuttler Hellmer.
Freitag, den 19. Oct. von der Ranzenbuttler Hellmer bis Hasbergen.
Sonnabend, den 20. Oct. auf dem Brokdeich.

so wird solches den beikommenden Aemtern, den Districts-Deichconducteuren, den Bevollmächtigten der Deichinteressenten, den Deich- und Sielgeschwornen, den Deich- und Sielrichtern, hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten gebührend einzufinden und der Deichschauung zu folgen; zugleich wird den Deich-Interessenten zur Nachricht und Nachachtung angezeigt, daß gegen diese Termine nicht nur sämmtliche angeordnete Deicharbeiten bestickmäßig ausgeführt, sondern auch alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig aufgefüllt, gespurt und geebnet seyn müssen und sie, in so weit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb in angemessene Brüche werden genommen werden.

Oldenburg, den 11. Sept. 1838.

Mutzenbecher.
von Berg.

Bischöliches Officialat zu Vechta.

2) Am 8. und 9. Octbr. l. J. wird in Vechta die Prüfung der kathol. Hauptschullehrer in den Kreisen Cloppenburg und Vechta für Zulage und Prämien abgehalten werden. Für die Nebenschullehrer ist jene Prüfung am 10. und 11. Octbr. Diejenigen Lehrer, welche zur Prüfung sich nicht einfinden, und nicht etwa dispensirt sind, verlieren die seitherige Zulage.

Vechta, den 8. Sept. 1838.

Bischöflich-Münsterisches Officialat des Oldenburgischen Bezirks.

Herold.
Hartong.

Cammer.

3) Zu dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge gnädigst beschlossenen Bau eines allgemeinen Krankenhauses auf der Haaren-Schanze hieselbst, sollen die Fundamente annoch in diesem Herbste gelegt werden. Die Cammer beabsichtigt, die Maurerarbeiten zu dem, circa 300,000 Steine erfordernden Grundwerke des Hauptgebäudes von 220 Fuß und zweier Flügel von 93 Fuß Länge, mindestfordernd zu verdingen. Bestick und Bedingungen sind im Secretariat der Cammer und bei dem Bauconducteur Strack hieselbst einzusehen, und haben Annehmungslustige ihre desfälligen Offerten gegen den 18. d. M., Mittags 12 Uhr, schriftlich bei der Cammer einzureichen.

Oldenburg, den 11. Sept. 1838.

Georg.
Steche.

Landesbibliothek Oldenburg

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Concurssachen der Creditoren des blödsinnigen Christian Köster zu Ofen werden diejenigen Profitenten, welche nach dem Abgange ihres Anwaldes des Advocaten F. B. von Harten nicht mehr gehörig vertreten sind noch einen andern Anwald zu den Acten bestellt haben, hiedurch aufgefordert, spätestens gegen den 30. Sept. d. J. einen andern Anwald zu den Acten zu bestellen, widrigenfalls ohne Weiteres angenommen werden soll, als ob sie auf ihre Ansprüche an die Concursmasse und Theilnahme an den ferneren Verhandlungen Verzicht leisteten.

Oldenburg, den 10. Sept. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

5) In Convocationssachen, betreffend Constatirung der Nachlassenschaften des Klostermeiers Friedrich zu Jühren zu Jürden und dessen verstorbenen Ehefrau, Anna Margarethe, geb. Ehlers, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 3. d. M. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Bemerkt wird wie nach den erlassenen Proclamen

1) die Wittwe des weyl. Hausmanns Renke Thye zu Mansie, Gebke Margarethe geb. zu Jühren,
2) der Hausmann Johann Diedrich zu Jühren zu Linswege und
3) Hermann zu Jühren zu Jürden,

hinsichtlich alles dessen was denselben von ihren Eltern in deren am 8. Juli 1833. errichteten Testamente vermacht worden, als im Angabe-Termine aufgetreten betrachtet werden.

Neuenburg, den 5. Sept. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) In Convocationssachen der Ehefrau des Köters Johann Christian Kuck, zu Gristede, Gesche Helene, geborne Janssen, Creditoren, wegen der an ihre Mutter, des weyland Dierk Janssen Wittwe, Talke, geborne Höpken zu Wiefelstede, verkauften, der Verkäuferin von ihrem Vater Johann Janssen angeerbten, zu Wiefelstede auf Pastoreigründen belegenen Brinksitzerei, nebst zugekauften und angesuchten Grundstücken, auch allen von weyl. Johann Janssen nachgelassenen Mobilien und Moventien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gehörig gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 5. Sept. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Convocationssachen des Anbauers Johann Hinrich Oltmanns jun. zu Beckhausen Creditoren, wegen der an Johann Hinrich Wilken zu Hahnen übertragenen, zu Beckhausen belegenen, vormals Löschers Anbauerstelle cum pertinentiis, werden, mit Ausnahme des genannten Johann Hinrich Wilken, alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens hiedurch daran präcludirt.

Neuenburg, den 5. Sept. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) Demnach folgende Personen aus dem Kreise Ovelgönne seit vielen Jahren abwesend gewesen, und ihr Aufenthaltsort, so wie ob sie noch am Leben sind, unbekannt ist, nämlich:

1) der Sohn des weyl. Köters Dierks Meiners zu Volkers, Berend Meiners,
2) der Sohn des weyl. Claus Hoppenstedt zu Tettens, Claus Hoppenstedt,
3) der Sohn des weyl. Dierk Doden zu Esenshammeroberdeich, Boyke Doden,
4) der Sohn des weyl. Schiffs-Capitains Andreas Tedsen zu Klippkanne, Johann Friederich Tedsen,
5) der Sohn des weyl. Eilert Jantzen von Alse, Wilken Jantzen,
6) der Sohn des weyl. Gerd Riesebieter von Seefelderaussendeich, Gerd Riesebieter,

so werden dieselben auf Ansuchen der zur Verwaltung ihres hieselbst befindlichen Vermögens bestellten Curatoren respective Administratoren hierdurch aufgefordert und verabladet, a dato binnen 6 Monaten, und spätestens am 2. März 1839. entweder in Person, oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte, vor dem unterzeichneten Landgerichte zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle die Abwesenden werden für todt erklärt, und das bisher verwaltete Vermögen denjenigen, welche sich als Nächstberechtigte gehörig legiti-

Landesbibliothek Oldenburg

miren möchten, auf ihr Ansuchen wird ausgeantwortet werden.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an die vorgedachten Vermögensmassen Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem oben angesetzten Termine, bei Strafe der Präclusion und eines ewigen Stillschweigens anzugeben und gehörig zu bescheinigen.

Ovelgönne, den 27. Juli 1838.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

9) Der Landchirurgus Friedr. Schwarz zu Syke hat angezeigt, daß weyl. Siegfried Staats zu Hatten im Jahre 1808. seine zu Hatten belegene Stelle an weyl. Joh. Hinr. Wiese, Gastwirth zu Hatten, für einen Kaufschilling von 950 ℛ Gold verkauft habe; darauf seyn im Ganzen 339 ℛ 36 gr. bezahlt worden, auf den Rest des Kaufschillings ad 610 ℛ 36 gr. sey er demnächst als Erbe des weyl. Siegfried Staats gegen die Vormünder der Kinder des weyl. Joh. Hinr. Wiese zu Hatten klagbar geworden, welche unter andern Einreden auf die der fehlenden Caution für die Kosten und die der mehreren Miterben vorgeschützt hätten. Zur Beseitigung dieser beiden Einreden habe er in der Person des Halbhaumanns Carsten Sanders, auf Thölke Sanders Stelle zu Stuhr, einen Bürgen gestellt, und sey, in Folge einer im Termine v. 6. Nov. 1820. getroffenen Vereinbarung, die Summe von 500 ℛ Gold auf den Namen desselben ingrossirt worden.

Nachdem nun diese Sache ohnlängst ihre Erledigung gefunden, und er die von ihm eingeklagten Gelder von den Wieseschen Vormündern erhalten habe, verlange der gedachte Bürge die Tilgung des wegen der von ihm übernommenen Bürgschaft auf ihn unterm 16. Dec. 1820. impetrirten Ingrossats, und da er nun das desfällige Ingrossationsdocument von den Vormündern der Kinder des weyland Joh. Hinr. Wiese zu Hatten nicht ausgekehrt erhalten könne, weil es denselben bescheinigtermaßen abhanden gekommen ist, so müsse er um Erlassung eines desfälligen Mortificationsproclams bitten.

In Folge dieses Gesuches werden hiemittelst alle diejenigen, welche an das obgedachte Ingrossationsdocument oder an die von dem Chirurgus Schwarz, als Erben des weyl. Siegfried Staats zu Hatten, von den Wieseschen Vormündern erhobenen, oberwähnten Gelder, aus Erbrecht oder aus sonst irgend einem Grunde Ansprüche zu haben, oder gegen die Tilgung des Ingrossats protestiren zu können vermeinen, edictaliter geladen, sich in termino den 31. Oct. 1838. hieselbst zu melden und ihre Angaben gehörig zu bescheinigen, bei Strafe der Präclusion, zu erwartender Mortificirung des Ingrossationsdocuments und Verfügung der Tilgung der Bürgschaft im Hypothekenbuche. Präclusivdecret erfolgt 3. Novbr. 1838.

Delmenhorst, den 31. Aug. 1838.

Plate.

Lampe.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

10) Der curator massæ in Concurssachen wider den Nachlaß des Kaufmanns Johann Anton Carstens in Varel, Kaufmann H. D. Neumeyer daselbst, hat beim Amtsgerichte vorgestellt, er führe in außergerichtlichem Auftrage der interessirten Gläubiger der Carstensschen Concursmasse schon seit Jahren einen Proceß wider den Blaufärber Johann Hinrich Carstens in Oldenburg, jetzt Wirth zu Moorsee, und Consorten und zwar ad acta in Administrationssachen über das mit Fideicommiß belegte Vermögen des Johann Hermann Carstens zu Bockhorn, Rechnungsablage vom 11. Febr. 1797. bis 2. Mai 1807. betreffend. Vom Großherzoglichen Oberappellationsgerichte sey ihm nun aufgegeben worden, sich annoch durch Beibringung eines Protocolls, worin die Concursgläubiger des Johann Anton Carstens in Varel das bisherige Verfahren in der gedachten Sache genehmigen, besser als geschehen sei, zu legitimiren. Er bitte daher um Anberaumung eines Termins zur desfälligen Erklärung der Gläubiger, namentlich auch darüber ob sie ihn, den Supplicanten zu den ferneren Verhandlungen in der fraglichen Sache auctorisiren wollen.

Jenem Ansuchen ist deferirt worden und dem zufolge Termin zur Erklärung der interessirten Gläubiger darüber, ob sie das bisherige Verfahren in der oben gedachten Sache genehmigen und den Supplicanten zu den ferneren Verhandlungen auctorisiren wollen, bei Strafe der widrigenfalls anzunehmenden Genehmigung resp. Einwilligung auf den 25. d. M. angesetzt, wie denselben, da diesen Augenblick viele der Profitenten durch keinen Anwald vertreten sind, durch dieses Inserat hiemit bekannt gemacht wird.

Varel, den 3. Sept. 1838.

Kropp.

Reiners.

11) In Convocationssachen der Creditoren der Ehefrau des Berend Anton Janßen in Grabstede, wegen der von

Landesbibliothek Oldenburg

derselben in Assistenz ihres Ehemannes dem Gerhard Pargmann, neuen Köter am Streck, verkauften, unweit des Streekweges belegenen $1\frac{5}{32}$ Jück Moorländereien, sammt Benutzung des dazu vom Streckwege abführenden grünen Weges, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt; jedoch mit Ausnahme des Kaufmanns A. W. Eyting in Varel, als Curators der Marie Gesine Eyting, rücksichtlich seiner, nach den erlassenen Proclamen als profitirt anzusehenden, ingrossirten Forderung von 285 ℛ Gold.

Varel, den 6. Sept. 1838.

Kropp.

Reiners.

12) In Convocationssachen der Creditoren des Hausmanns Diedrich Gerhard Hanken zu Altjührden, wegen der von demselben an den Branntweinbrenner Dierk Heinen daselbst und den Wirth Gerhard Börjes allda verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. d. Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Forderungen, Ansprüchen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 6. Sept. 1838.

Kropp.

Reiners.

13) In Convocationssachen der Creditoren des weyl. Meine Christian Hurrelmann in Varel und dessen Wittwe, gegenwärtig sich in Sengwarden aufhaltend, in specie auch wegen der, von Letzterer dem Hausmann Johann Gerhard Garlichs am Streeck bei Varel verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 6. Sept. 1838.

Kropp.

Reiners.

14) In Convocationssachen der Creditoren des Kaufmanns Hermann Diedrich Neumeyer und des Rechnungsstellers Potthast, beide in Varel, wegen verkaufter Immobilien an den Hausmann Hinrich Suhren in Jeringhave, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. Sept. 1838. hies. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 6. Sept. 1838.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Am 20. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst das hinter der Militaircaserne vor dem Heiligengeistthore belegene ehemalige Schulhaus nebst Garten und der bisher in dem Hause exercirten Schenke vom 1. Mai 1839. an, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, 1838. Sept. 7.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Elsfleth.

16) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hiemittelst bekannt gemacht, daß der Flachsmarkt in Neuenfelde zukünftig nicht am Sonnabend, sondern am Freitage vor dem Rodenkirchener Markte, also in diesem Jahre am 21. d. M. abgehalten werden wird.

Uebrigens wird der gewöhnliche Handel mit Flachs in Elsfleth noch wie vor am Sonnabend vor dem Rodenkirchener Markte, also in diesem Jahre am 22. d. M. Statt finden.

Elsfleth, den 11. Sept. 1838.

Plagge.

Steche.

Amt Rastede.

17) Die zur Chaussirung der Wegstrecke jenseits Beckhausen bis zur Vareler Amts-Grenze erforderlichen Feldsteine, 92 Schläge, sollen am 21. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Mehrens Wirthshause zu Beckhausen, nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, salva approbatione mindestfordernd ausverdungen werden. Auf die früheren Anforderungen ist der Zuschlag nicht ertheilt.

Rastede, 1838. Septbr. 10.

Lauw. v. Heimburg.

18) Am Sonnabend den 22. d. M., Vorm. 10 Uhr, sollen zum Wapelersiel die zur Herausnahme des Restes des alten Wapeler Siels und Verbreitung des Tiefs erforderlichen Zimmer- und Erdarbeiten ausverdungen werden.

Rastede, den 12. Sept. 1838.

Lauw. v. Heimburg.

Landesbibliothek Oldenburg

19) Die Erdarbeiten zur Instandsetzung des Zwischenahner Weges von der Grenze des Amts Oldenburg bis zur Grenze des Amts Zwischenahn, behuf der Chaussee-Anlage, sollen

am 18. d. M., Vorm. 9 Uhr,

daselbst ausverdungen werden.

Rastede, 1838. Sept. 6.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Westerstede.

20) Behuf der Chaussirung des Weges von Oldenburg nach Moorburg sollen die in der Wegstrecke des hiesigen Amts erforderlich fallenden Erdarbeiten mindestfordernd nach den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle verdungen werden. Mit der Verdingung wird am 17. d. M., Morgens 10 Uhr, an der Amtsgrenze gegen Rostrup der Anfang gemacht, und solche am 18. d. M., Morgens 10 Uhr, von Westerstede aus nach Moorburg, fortgesetzt werden.

Westerstede, 1838, Sept. 5.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Abbehausen.

21) Da folgende Herrschaftliche Ländereien mit Maitag 1839. pachtlos werden, als:

1) der zum herrschaftlichen Antheile des Gutes Blexersande gehörige Hamm № 10. groß 11 Jück 91 □Ruthen neuer Maaße;

2) der sog. Batterie-Hamm auf dem Blexer Außendeichsgroden, groß pp. 6 Jück alter Maaße;

so sollen solche von Maitag 1839. an, ersterer zum Weiden letzterer zum wechselweisen Gebrauch im Grünen, auf 3 oder 6 Jahre am 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Amte unter den bisherigen auf dem Amte einzusehenden Bedingungen, zur Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden.

Ellwürden, den 4. Sept. 1838.

Hofmeister.

Strackerjan.

22) Am 5. d. M. ist ein, anscheinend zu einem größeren Seeschiffe gehörendes circa 15 Fuß langes Boot in der Nähe des Flagbalger Siels gefunden worden. Dasselbe ist inwendig unten roth und oben grün, auswendig unten weiß und oben grün, beides ungefähr zur Hälfte angestrichen, an der Bortleiste mit gelben Streifen verziert, mit vier Bänken und im Hintertheile mit einem Schrank versehen, sonst aber ohne besondere Merkmale.

Der Eigenthümer dieses Bootes wird hiemit aufgefordert, seine Ansprüche hieselbst spätestens bis zum 20. d. M. geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe an gedachtem Tage, Nachmittags 3 Uhr, in Wietings Wirthshause zu Flagbalgersiel zur Deckung der Kosten verkauft werden wird.

Ellwürden, den 7. Sept. 1838.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Strackerjan.

Amt Vechta.

23) In Auftrag Großherzoglicher Cammer soll die Mast auf dem Herrenholze als Faselmast bis zum 1. März k. J. am Freitage den 21. d. M., Morgens 11 Uhr, hierselbst meistbietend verpachtet werden.

Vechta, den 9. Sept. 1838.

Schmedes.

Amt Cloppenburg.

24) Die diesjährige Mast im herrschaftlichen Baumwege (als Faselmast) zum Betriebe bis 1. März 1839., soll am 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, hier im Amtslocale meistbietend zur Pacht ausgeboten werden.

Cloppenburg, 1838. Sept. 9.

Bartels. Krito

Amt Tettens.

25) Das vor hiesigem Amte am 9. Janr. 1829. errichtete Testament der Eheleute, Zimmermann Jacob Hillers Behrens, und Gretke Maria geb. Eden, soll, nach nunmehr erfolgtem Ableben der letztern, in so weit es deren Dispositionen betrifft, am 19. Sept. d. J. Morgens 11 Uhr, hiesebst publicirt werden.

Tettens, 1838. Sept. 9.

Oeltermann.

Hofmeister.

Gräfl. Bentinckſches Amt zu Varel.

26) Die diesjährigen für Varel im Monat October angesetzten Märkte sind wegen der am 5. 10. und 11. Oct. d. J. eintretenden jüdischen Feste, folgendergestalt mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung versetzt worden:

der Pferde- und Viehmarkt auf Mittwochen den 3. October,

sodann

der Krämermarkt auf Montag den 15. October und die folgenden beiden Tage.

Varel, 1838. Juli 30.

Barnstedt.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Kaufmann Joh. Diedr. Klävemann hat seinen halben Antheil an den beiden mit dem Kauf-

Landesbibliothek Oldenburg

wann Joseph Schiff in Elsfleth gemeinschaftlich im öffentlichen Verkaufe des J. H. Gruben erstandenen, zu Altenhuntorf und Moordorf belegenen Stellen c. p. dem gedachten Kaufmann J. Schiff verkauft. Ang. 25. Sept. Präcl.-Decr. 2. Oct. 1838.

2) Wegen der von der Ehefrau des Alert Haaken, verwittweten Brumund, Almuth geb. Hellmers, zu Specken dem Schmiedt Hinr. Gerh. Feldhus zu Ekern verkauften, in № 63. sub 12) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 25. Sept. Präcl.-Decr. 2. Octbr. 1838.

Neuenburger Landgericht.

3) Convocation wegen Erb-Ansprüche oder sonstiger Forderungen an den Nachlaß des weyl. Hausmanns Hinrich Gerhard Peters zum Jaderkreuzmoor. Ang. 24. Sept. Präcl.-Decr. 26. Sept. 1838.

Ovelgönner Landgericht.

4) Convocation wegen der auf den Namen des Kahnschiffers Conrad Bathemann zu Hammelwarden ingrossirten, in № 63. sub 13) dieser Anz. benannten und längst abgetragenen Forderungen. Ang. 25. Sept. Präcl.-Decr. 29. Sept. 1838.

5) Wegen der zwischen weyl. Joh. Jacob Stumpeley Wittwe zu Campen und der Ehefrau des Hinr. Gerh. Backhus zu Unkersburg, gegen einander ausgetauschten, in № 65. sub 5) dieser Anz. näher bezeichneten Hämme Landes. Ang. 25. Sept. Präcl.-Decr. 29. Sept. 1838.

Cloppenburger Landgericht.

6) Verkauf der dem Zolleinnehmer Renke Stuhr zu Hengelage und Geometer Joh. Hermann Albers zu Quakenbrück gehörenden, bei Essen belegenen Papiermühle ꝛc. am 3. Oct. 1838. an Ort und Stelle. Ang. 22. Sept. Präcl.-Decr. 25. Sept. 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Elsfleth. Die am 24. Sept. d. J., Nachmittags, in Hauerken Gasthause hieselbst, zum öffentlichen Verkauf kommende, zum Deichstücken belegene, zur Hälfte zur Concurs-Masse der Kinder und Beneficial-Erben des weyl. Joh. Friedr. Hauerken und zur andern Hälfte dem Joh. Hinr. Punke gehörende Köterei, besteht aus: einem Wohnhause, einem Vorplatze, zwei Gärten und einigen Außendeichs-Gründen. Kaufliebhaber werden eingeladen und bemerkt wird, daß bei einem annehmlichen Bot der Zuschlag sofort erfolgt.

2) Ohmstede. J. H. Degens zu Burwinkel, läßt am 25 Sept. 1838., Nachmittags 2 Uhr, in Johann Jürgens Wirthshause zu Ohmstede, einige fette Marsch-Schafe öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Zetel. In dem am Freitage den 21. dieses Monats in Muhle Wirthshause hieselbst abzuhaltenden Verkaufe von Schweinen, wird auch eine Parthei fette Marschschafe mit voller Wolle mit verkauft werden, was hiemit bekannt gemacht wird.

J. A. Sagemüller.

4) Grohn. Am Sonnabend, den 22. dieses, Vormittags 10½ Uhr, sollen auf der Thranbrennerei zu Grohn bei Vegesack,

circa 6000 Blatt Maaß- und Untermaaß-Barden,
„ 700 Tonnen grönländischer Thran,

Rest des mit dem Schiffe Hannover angebrachten Segens, mit hannoverschen Passirscheinen, in passenden Cavelingen, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Johann Lange jun.

5) Brake. Am Freitag den 21. Sept., Morgens 10 Uhr, werden auf der Thranbrennerei zu Klippkanne, in der Nähe des Freihafens Brake, unter den beym Verkauf näher bekannt zu machenden Bedingungen,

circa 400 Tonnen weißen und gelben Grönländischen Winterthran von ausgezeichnet schöner Qualität in öffentlicher Auction verkauft.

Zugleich wird bemerkt, daß Passirscheine zur freyen Einfuhr in die Zollvereins-Staaten Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Bückeburg dabei gegeben werden.

Diesem Verkauf werden auch noch beigefügt:

6000 ℔ alten abgelegenen Rappöl von vorzüglicher Güte, in kleinen Gebinden und ebenfalls mit Passirscheinen zur freien Einfuhr in die obengenannten Zollvereins-Staaten versehen.

Käufer werden hiezu ergebenst eingeladen durch

H. W. Buddecke, Makler.

6) Abbehausen. Heinrich Martens in Ellwürden, als Vormund der Kinder des weyl. Postverwalters Held, läßt am 20. und 21. Sept. d. J. den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers seiner Pupillen, bestehend in 1 2jährigen Quene, 1 schimmlichten Pferde, mehreren Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Leinenzeug, Silberzeug, einer Tafeluhr, 2 Taschenuhren, 1 Reitsattel mit Zubehor und mehrerem sonstigen Hausgeräthe, so wie das sämmtliche vorhandene Waarenlager, diverse Getränke,

Landesbibliothek Oldenburg

Colonial-, Gewürz-, Farbe-, Galanterie- ꝛc. Waaren enthaltend, im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten.

7) Oldenburg. Am 21. d. M., Morgens 9 Uhr, und Nachmittags, werden im Hause des Kaufmanns Sartorius verkauft: die vollständigen, im guten Zustande befindlichen Buchbindergeräthschaften, Papier von allen Sorten, Pappe, Schreibfedern, Tafeln, Siegellack, circa 200 Bücher, worunter Stunden der Andacht, Heyses Wörterbuch, Schulbücher, Classiker ꝛc., Maculatur, ferner ein Kinderschlitten, 1 Schreibpult, Koffer, Kisten, Hausgeräth, Betten und Leinenzeug.

Fr. Schmidt Wwe.

8) Osternburg. Am 18. d. M., Nachmittags präcise 2 Uhr, läßt Johann Carstens von Oberlethe, beim Gastwirth Gebhard hieselbst, circa 150 fette Schafe öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Wardenburg. Am 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Herr Pastor Alers hieselbst 4 milchgebende Kühe, 2 alte Ferkel, eine Quantität Stroh, Mobilien und allerlei sonstige Gegenstände, öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Brake. Am Sonnabend, den 22. Sept., Morgens 10½ Uhr, soll, in Auftrag des Herrn Gerhard Groß hieselbst, hinter dessen Hause eine Ladung ostseeisches Holz, bestehend in:

2 Masten von 56 Fuß Länge, 16 Zoll Dicke, englischer Maaße,
3000 Fuß 3zöllige und
3000 Fuß 2½zöllige Kronplanken,
4500 Fuß 1½zöllige und
2500 Fuß 1zöllige Krondielen, so wie
11000 Fuß 1½zöllige Mitteldielen,

in allen gangbaren Längen, und alles von vorzüglicher Qualität, in öffentlicher Auction aufgesetzt werden, wozu Käufer ergebenst einladet

H. W. Buddecke, Makler.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Brake. Addick Ohmstede zu Hammelwarder Kirchdorf, läßt am Sonnabend den 22. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, von der olim Brummers Stelle zu Hammelwarden 30 Jück Grünland zum Weiden und Mähen, 1 Jück Gartenland zum Cartoffeln- und Gemüse-Bau, und pl. m. 9 Jück Pflugland, von Mai bis Martini 1839., und 1 Köterhaus von Mai 1839. bis dahin 1840., in Bruns Wirthshause zu Hammelwarder Kirchdorf meistbietend verheuern.

2) Tossens. Die Herrschaftliche Windmühle zu Tossens soll, mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer, auf 3 Jahre von Maitag 1839. bis dahin 1842. von dem Bürgen des jetzigen Pächters Joh. Hartnack, Kaufmann Rawaldt zu Eckwarden, afterverpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Neumann.

3) Fünfhausen. Des weyl. Kaufmanns B. Meiners zu Elsfleth Erben und J. W. Pieper zu Warthurm, wollen die ihnen gemeinschaftlich gehörende, zu Dalsper belegene, von Eilerd Gode jetzt heuerlich bewohnt werdende Stelle, am 21. Sept. d. J., Nachm., in Cordes Wirthshause zu Dalsper, öffentlich unter der Hand auf ein Jahr von Maitag 1839. an, verheuern lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

In Auftrag: G. C. Heye.

4) Osternburg. Cathar. Wübbenhorst Vormünder, lassen am 20. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Gastwirth Voht hieselbst auf Michaelis d. J. anzutreten: 9 Scheffel Saatland, 3½ Scheffel Grünland und 2½ Jück Heuland im Buschhagen, ferner auf Mai 1839.: 1 Wohnhaus, enthaltend 3 Stuben, 3 Küchen, Kammeen, Dielen- und Bodenraum, 5 Scheffelsaat Gartenland, 4 Scheffelsaat Moorland und 12 Scheffelsaat uncultivirtes Land, auch 2 Kirchenstellen in der Osternburger Kirche, № 110. und 111. öffentlich verheuern.

5) Syübkelhausen. Die Wittwe des weyl. Michael Reinstrom, als Vormünderin ihrer Kinder, will die ihren Pupillen gehörenden Hofstellen, als:

1) eine zu Atens, in der Bauerschaft Sarve belegene Hofstelle mit 40 Jück Land, worunter 18 Jück Pflugland, dem noch 5 Jück zum Aufbruch zugegeben werden;
2) die zu Abbehausen, in der Bauerschaft Sarve belegene Hofstelle mit 24 Jück Land, worunter 8½ Jück Pflugland;
3) eine zu Abbehauser Wisch, in der Bauerschaft Sarve belegene Hofstelle mit 31 Jück Land, worunter 12 Jück Pflugland, und
4) die zu Ostmoorsee belegene Hofstelle mit 25 Jück Land, worunter 10 Jück Pflugland, denen noch 2 Jück zum Aufbruch beigegeben werden,

am 22. Sept. d. J., des Nachmittags 3 Uhr, in Matthias Wirthshause zu Schweewarder-Schütting, meistbietend aus der Hand verheuern lassen, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.

Wittwe Reinstrom.

6) Barghorn und Rastede. Des weyland Hausmanns G. E. Folte zu Barghorn minderjährigen Sohnes Vormünder, H. Folte zu Großenmeer

Landesbibliothek Oldenburg

und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, lassen am 17. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Helms Wirthshause zu Barghorn,

die olim Höpken Köterei und das sog. Schäferhaus zu Barghorn,

von Maitag 1839. an, auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern. F. Goose Auctionator.

7) Jaderaussendeich und Rastede. Des weyl. Joh. Gerh. Lantzius Wittwe zum Jaderaussendeich läßt am 22. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Kirchspielsvogts Lange Hause zu Jade, die von ihr bewohnt werdende Hausmannsbau bestehend in 70 Jück grüne Ländereien und 10 Jück Rockenmöörten, von Maitag 1839. an, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern durch den Auctionator F. Goose.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Um einen Theil meines Eisenwaaren-Lagers schnell zu räumen, habe ich viele Artikel bedeutend im Preise heruntergesetzt, als: vorzüglich gute engl. Dielen-, Venir-, Kerb- und Spannsägen, Mauerkellen und sonstige Handwerksgeräthschaften, auch Fensterbeschläge, Plätteisen, eiserne und messingene Leuchter, Lichtscheeren, Theebretter, Spiegel, Messer und Gabel, Löffel, Kaffeemühlen, Wollkratzen, hölzerne Schüppen, Handeimer, Sensen, Sichten und Häckselmesser, so wie Springfedern, Bürstenwaare, als: Cardätschen, Malerpinsel ꝛc. imgleichen viele andere hier nicht benannte Artikel.

J. H. Borgstede.

2) Elsfleth. Von mehreren auswärtigen Fabrikanten wurde mir eine Parthie Waaren zum schnellen Verkauf eingesandt, und mache ich meine geehrten Gönner auf die ungewöhnlich billigen Preise dieser Waaren aufmerksam, als: Düffels, sonst 1 ℛ 30 gr. bis 1½ ℛ, jetzt 1 ℛ 12 gr., Calmucks, sonst 48 gr., jetzt 32 gr., Coatings, sonst 45 gr., jetzt 36 gr., quarrirter Boye, sonst 36 gr., jetzt 30 gr., ¾ breite Thibetts, sonst 42 gr., jetzt 30 gr., breite Manchesters, sonst 36 gr., jetzt 24 gr., engl. Leder, sonst 14 gr. jetzt 10 gr., baumwollne Handschuhe, sonst 16 gr., jetzt 8 gr., Drap de Zephir oder Halbtuch, sonst 1 ℛ 24 gr., jetzt 1 ℛ 6 gr., Cattune, sonst 12 bis 14 gr., jetzt 6 bis 8 gr., schöne Halbsammet-Westen, sonst 48 gr., jetzt 24 gr., Umschlagetücher, sonst 1 ℛ 60 gr., jetzt 1 ℛ 12 gr., auch Coatings zu 20 gr. und Flanell zu 12 gr., so wie mehrere hier nicht benannte Artikel.

Die Waaren sind sämmtlich mit Zetteln versehen, worauf die Preise mit Zahlen bemerkt sind; diese sind in Golde gegen baare Zahlung und ohne Rabatt gestellt. J. H. Borgstede.

3) Delmenhorst. Eine 16 Fuß 4 Zoll lange und 6 Fuß breite englische Drahtdarre, um weißes Malz darauf zu verfertigen, in 4 Abtheilungen, mit Schienen und Schrauben und sonstigem Zubehör, den Herren Weißbier-Brauern und Branntweinbrennern zu empfehlen. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Kupferschmiedemeister Bredo.

4) Oldenburg. Von dem mit dem Schiffe Elisa Susan direct von Canton angekommenen $33/8$ K. feinsten Hayfanthee, der weit schöner von Geschmack wie Kaiserthee und 22 gr. höher als gewöhnlicher Hayfanthee taxirt ist, habe ich erhalten, den ich als was ganz Vorzügliches empfehle. Auch habe ich noch von dem feinst. Blumen-Peccothee und der kraftvollen feinen Vanille vorräthig.

J. C. Hoyer.

5) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Rodenkircher Markt eine Auswahl gebundener Bücher, als: Heyse's Fremdwörterbuch, Volgers Geographie, Rumpf, der Hausecretair, Brief- und Geschäftsschule, Abfassungen von Bittschriften, Campe's Briefsteller, B. Gleims Kochbuch, Starks Gebetbuch, Witschels Morgen- und Abendopfer, Denzels Erziehungslehre, in 3 Halbfrzbdn. gebunden, Götzingers und Krause's deutsche Sprachlehre, Bibeln verschiedener Ausgaben, Gesangbücher, wobei sehr elegant gebundene, die gewöhnlichen Schulbücher, in großer Auswahl, Schreib- und Notenbücher, Kalender, wobei auch der beliebte Oldenburgische Volksbote, das Todtenfeld, eine Predigt vom Herrn Pastor Trentepohl, die sogenannten Mäßigkeits-Vereine usw. Sein Stand ist in der zweiten Reihe in der Nähe der Bude des Herrn Gastwirth Drees.

J. F. W. Meyer, Buchbinder.

6) Neuenbrok. Durch den Kaufmann J. B. Schröder in Bremen, sind mir seine, in der Seefelder Kirche vorhandenen, von seiner weyl. Mutter, geborne Hilmer herrührenden Kirchenstellen, welche in dem vor mehreren Jahren Stattgehabten öffentlichen Verkaufe nicht zugeschlagen sind, zum Eigenthum übertragen, und will ich solche am 27. Sept. Nachmittags 2 Uhr, in Thoraden Gasthause anderweit öffentlich unter der Hand verkaufen, wozu ich Liebhaber einlade. Diedr. Gloistein.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 74. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 15. September 1838.

7) Oldenburg. Ein großer Beileger- (Böt-) Ofen von gefälliger Façon, durch
Joh. Mehrens Wittwe.

8) Oldenburg. Daß ich die beiden Märkte zu Elsfleth und Rodenkirchen mit meinen lackirten und sonstigen Waaren besuchen und dort zugleich alte Präsentirteller, Lampen u. s. w. umtauschen werde, habe ich meinen geehrten Gönnern und Freunden anzuzeigen nicht verfehlen und um vielen Zuspruch bitten wollen. D. Reiß.

9) Rodenkirchen. Aus einer der bedeutendsten Lederfabriken des Königreichs Hannover empfing ich aufs neue von allen gangbaren Sorten Leder, welches ich, wegen seiner besondern Güte und billigen Preise, vorzüglich empfehlen kann.

Zugleich bringe ich mein wohl assortirtes Lager von kupfernen Kesseln, Stahl-, Eisen-, Messing- und Kurzenwaaren in Erinnerung.

Da der größte Theil dieser Waaren aus Fabriken bezogen, die zum Oldenburgischen Steuervereine gehören, also steuerfrei eingeführt werden, so kann ich auch diese zu billigen Preisen verkaufen.
D. A. Krantz.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Eine große Kuh, die viel Milch giebt und das dritte oder vierte Kalb in diesen Tagen bekömmt, oder erst vor kurzem gekalbt hat, wünsche ich zu kaufen. H. Wiemken,
Gastwirth am Heiligengeistthore.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Stube nebst Kammer, Küche und Bodenraum jetzt gleich oder auf Michaelis, mit oder ohne Meubeln, bei der Wittwe Willers, vor dem Haarenthore.

2) Butterburg. Am 22. Septbr. soll die weyl. J. Thorade Erben gehörende, zum Esenshammer Oberdeich belegene Stelle mit 5¼ Jück Land in Waltjen Wirthshause daselbst, auf mehrere Jahre öffentlich aus der Hand verheuert werden.

3) Oldenburg. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Küpkermeisters Meyer beabsichtigen, die früher von dem Vater ihrer Pupillen benutzte Wohnung in dem an der Wallstraße belegenen Hause, bestehend aus Stube nebst zwei Schlafkammern, einer sehr geräumigen Werkstube, Küche, Keller, Bodenraum, einem Stalle und Hofplatz, mit dem Ausgange nach dem Walle, imgleichen den außer dem Heiligengeistthore belegenen großen Garten auf kommenden Ostern unter der Hand zu verheuern. Heuerliebhaber wollen sich an die unterzeichneten Vormünder wenden. Buchbinder Meyer und
Küpkermeister Lantzius.

4) Oldenburg. In dem von mir bewohnten Hause an der Kurwickstraße die beiden Vorderstuben mit Schlafkammern, Küche, Bodenraum usw. auf Michaelis d. J. Fr. Trenter Wittwe.

5) Rastede. Die zum Kleinenfelde ganz nahe bei Rastede belegene olim Hagendorffsche Besitzung, bestehend in einem neuen Wohnhause, Garten von 12 Scheffelsaat, einem Placken von 3½ Jück, und Torfmoor, steht von Maitag 1839. an auf mehrere Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich baldigst melden. F. Goose.

6) Oldenburg. Eine Stube mit Möbeln, sofort anzutreten. Achternstraße № 242.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, am liebsten Parterre, zu Michaelis Umziehezeit d. J. Wer solche zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter A. S. in der Expedition d. B. abzugeben.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Ein Seminarist, als Hauslehrer, der aber auch im Clavierspielen Unterricht muß geben können. Nähere Nachricht ertheilt
A. D. Eden.

2) Brake. Es wird ein Candidat der Theologie als Hauslehrer gesucht, der außer in den alten

Landesbibliothek Oldenburg

Sprachen, auch im Englischen und Französischen Unterricht zu ertheilen im Stande ist. Nebenbei würde man es gerne sehen, wenn derselbe auch im Clavierspielen unterrichten könnte. Nähere Auskunft ertheilt

Joh. Müller.

3) Esenshammersiel, 1838. September 6. Es wird, gegen ein anständiges Salair, auf einem Amte, ein gewandter Schreiber gesucht, der eine correcte Hand schreibt, gut rechnet, genügende Attestate, sowohl über seine bisherige Dienstleistung als auch über seinen moralischen Lebenswandel, beibringen und am 1. October d. J. seine Stelle antreten kann.

Reflectanten wollen sich daher baldigst melden, bei

Schumacher, Steuer-Einnehmer.

4) Oldenburg. Für eine Haushaltung auf dem Lande wird auf Michaelis resp. Martini d. J. eine gebildete Mamsell gesucht, die sich sowohl zur Erziehung von Kindern als auch Mitwahrnehmung eines Laden-Geschäfts qualificirt und in weiblichen Handarbeiten erfahren ist.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe die Expedition der Anzeigen, so wie Hr. Rechnungssteller Kuhlmann in Brake.

5) Brake. Eine fertige Köchin für einen bürgerlichen Haushalt, durch Nachweisung des

Maklers Buddecke.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Für den Prediger Legaten-Fonds habe ich sofort 400 ℛ und Februar nächsten Jahres 800 ℛ zu belegen. F. H. Wiencken.

2) Oldenburg. Gegen sichere Hypothek habe ich einige tausend Thaler Pupillengelder zu belegen.

F. H. Wiencken.

Vermischte Nachrichten.

1) Der hiesige Kram-, Pferde-, Vieh- und Flachsmarkt wird diesen Herbst nicht am 3. October, wie in einigen auswärtigen Kalendern angegeben wird, sondern am Donnerstage, den 27. Sept., abgehalten werden, und in der Folge jedes Jahr auf diesen Datum fallen. Fällt dieser aber auf einen Sonnabend, so findet der Markt an dem darauf folgenden Montag Statt.

Dies Zur Nachricht des Publicums.

Horsten, 9. Sept. 1838.

Der Bauermeister Johann Renken.

2) Neuenfelde. Zu dem diesjährigen, auf Freitag den 21. September fallenden, Flachs-, Holz-, Woll- und Schaf-Markt, empfiehlt Unterzeichneter seine Gastwirthschaft und Stallung für Pferde und Wagen. C. Ammermann.

3) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Septbr.	17.	Montag	1 Uhr	Mittags
—	19.	Mittwoch	1½ —	Nachmittags
—	21.	Freitag	5½ —	Morgens
—	22.	Sonnabend	6 —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Septbr.	18.	Dienstag	11 Uhr	Morgens
—	20.	Donnerstag	12 —	Mittags
—	21.	Freitag	12½ —	—
—	22.	Sonnabend	1 —	—

4) Elsfleth, den 15. Sept. 1838. Einem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich eine Taback- und Cigarren-Fabrik etablirt und mit dem heutigen Tage eröffnet habe. Unter der Versicherung billiger Preise und reeller Behandlung, halte meine Fabrikate zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. J. H. Becker.

5) Oldenburg. Wegen eintretender Feiertage bleiben am 20., 21. und 29. dieses Monats die Läden der hiesigen israelitischen Kaufleute geschlossen.

6) Oldenburg. Die zweite General-Versammlung der Prediger wird am 2. October d. J. Statt finden. Ibbeken.

Verlobungs-Anzeige.

1) Löningen und Leer im Septbr. 1838.

Philipp Rein und Gesina Bräckel,
Verlobte.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 12. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden, statt des sonst üblichen Ansagens, zur ergebensten Anzeige bringe. H. Koop.

Landesbibliothek Oldenburg